

Beschluss:

1. Das IT-Referat wird beauftragt, die Handlungsbedarfe und Optimierungspotenziale auf das geänderte Zielszenario anzupassen und dem Stadtrat spätestens im Juli 2022 vorzustellen.
2. Der Antrag Nr. 14-20 / A 06218 „Änderung des Berichtswesens der LHM Service-GmbH“ der Stadträtin Sabine Bär CSU vom 20.11.2019 bleibt bis 31.07.2022 aufgegriffen.
3. Der Antrag Nr. 20-26 / A 00426 „LHM Service GmbH – Ein „Ungenügend“ für die städtische Schul-IT“ bleibt bis 31.07.2022 aufgegriffen.
4. Der Antrag Nr. 20-26 / A 00493 „Evaluation der Auslagerung der Referats-IT im Referat für Bildung und Sport“ der Stadträt*innen Hans Hammer und Sabine Bär CSU vom 07.10.2020 bleibt bis 31.07.2022 aufgegriffen.
5. Der Antrag Nr. 20-26 / A 00642 „Städtische IT: Doppelstrukturen vermeiden – Zuständigkeiten klar zuordnen“ der Stadtratsfraktionen SPD / Volt und Die Grünen - Rosa Liste vom 11.11.2020 wurde losgelöst von der Bildungs-IT in einer eigenen Beschlussvorlage des IT-Referats aufgegriffen.
6. Der Antrag Nr. 20-26 / A 01047 „Schul-IT in die Verantwortlichkeit des IT-Referats überführen“ der FDP / Bayernpartei Stadtratsfraktion vom 11.02.2021 bleibt bis 31.07.2022 aufgegriffen.
7. Der Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

Über den Beratungsgegenstand wird durch die Vollversammlung des Stadtrates endgültig beschlossen.